

Konstanze Pajonk

Von MIR ...

... zu DIR

*Mit Wortnetzen das
Schweigen durchstreifen*



Gedichte



Konstanze Pajonk

*Von MIR ...
... zu DIR*

*Mit Wortnetzen das
Schweigen durchstreifen*

Gedichte



© 2024 STERNEN Verlag
96047 Bamberg, Deutschland
www.sternen-verlag.de
Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage: Originalausgabe
Erscheinungstermin: 03-2024
ISBN: 978-3-9825655-1-4

Satz/Cover:
STERNEN Verlag | Michael Böhm
www.sternen-verlag.de

Druck und Bindung:
SIA "Livonia Print"
Rīga, LV-1046, Latvija



Der FSC® ist eine nicht staatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für eine ökologische und sozialverantwortliche Nutzung unserer Wälder einsetzt.



STERNEN Verlag
Wetzelstraße 21
D-96047 Bamberg

Wir sind ein schöpferischer, musischer und poetischer Verlag. In unserer Literatur findet Erfahrenes, Erlebtes und noch nicht Gewordenes seinen Ausdruck, in Sprache und Bild. Obwohl realitätsbezogen, weist sie über das Zeitgeschehen hinaus in kreative und fantasievolle Bereiche, die sich nicht gegenüberstehen, sondern ineinander verweben.

Die Themen unserer Bücher spannen den Bogen von Kinder- und Jugendliteratur, Romanen und Erzählungen über Lyrik bis hin zu künstlerischen Bänden, in Bild und Sprache, und richten sich an ein All-Age-Publikum.

Wir veröffentlichen Bücher, um Menschen zu bewegen und unsere Gesellschaft mitzugestalten, aber auch, um unsere Leser und Leserinnen kreativ und anspruchsvoll zu unterhalten.

Unsere Begeisterung gilt Texten, die sich nicht in einem kommerziellen Mainstream wiederfinden. Wir sind offen für eine neue, anregende und bewusstseinsfördernde Literatur ...

... und wir freuen uns auf Ihren Kontakt:

info@sternen-verlag.de

www.sternen-verlag.de

Mit Wortnetzen

*das Schweigen durchstreifen
Unbenanntes fassbar
mit Worten greifbar machen
Geheimnisse enträtseln
Erkenntnisse schenken
Worte -
so mächtig
so oft missbraucht
aber immer wieder
entsiegelnd
klärend
Geschenke
sich der Schöpfung
zu nähern
sich ihr vertraut zu machen*

Abendgebet

*Keine Nacht ist so dunkel
dass ich nicht deine Spuren fände
mein Leben hängt daran
ohne sie
muss ich verzweifeln
finde keine Kraft
die Tage hinzuleben
sieh doch
was deine Spuren mir bedeuten
ich bin bescheiden
zupfe nur an deinem Saum
du könntest mir
näher kommen
was steht zwischen uns
was hindert dich
schau doch
meine Sehnsucht nach dir
ist eine schwärende Wunde
sie schmerzt
macht zornig
warum bist du
nicht ganz bei mir*

In den Spinnweben

*der Zeit gefangen
die Seelen tagstumm
im Alltag verstrickt
in dessen Wichtigkeiten
die Tiefen verschüttet
Sehnsucht findet kein Ziel
du hast dich verloren
scheinst wurzellos
nach außen gesogen
versuche doch
aus deinen eigenen Tiefen
zu trinken
aus ihnen zu leben
mit der Kraft
stark verankerter Wurzeln
und zielgerichteter
mutiger Sehnsucht*

Winterstille

*schneebedeckt Bäume und Straßen
die Häuser unter weißen Mützen
leise geworden
ringsumher Eislächeln
lässt mich sehnsüchtig
nach Wärme forschen
aber
ich muss warten
bis zur Erneuerung
im Frühling
wenn der Winter
in Stücke gerissen wird
von Schneeglöckchen
Schlüsselblumen
Knospen an kahlen Ästen
könnte ich doch
die Eiseskälte
in deinen Augen
ebenso zum Blühen bringen
Sonnenfunken in sie senden
deinen Winter enden*

Sternkugellauch

*erdverhaftet
wurzelgebunden
den Kopf voller Samen
bereit zu fliegen
luftleicht
davon zu schweben
dein Wesen überall daheim
ein Gleichnis
meines Sehns
lass Dich hegen*

Mein Narbenherz

*trägt Sonnenflecken
Wenn es Dich ahnt
geht mein Blick
auf samtenen Pfoten*

*einen Wimpernschlag
lang
leuchtet Dein Schweigen
Dein Atem
umarmt mich
senkt sich mir sacht
als Goldspur in die Poren*

Lebensabtrünnig

*die Botschaften
des Schweigens entziffern
aus den heißen Fingern
der Sonne
dem dunklen Leib
der Nacht*

*doch
Drohung
liegt in jeder Berührung
Ahnung von Wunden
in meiner Scheu
vor dem Lärm der Tage
den schwarzen Träumen der Nacht*

*lieber
im Dämmer sich bergen
graulich-tiger Schwebe
die Mauer
greifbarer Dinge
eng um mich gelegt*

Inhaltsverzeichnis

<i>Mit Wortnetzen</i>	8
<i>Abendgebet</i>	9
<i>In den Spinnweben</i>	10
<i>Winterstille</i>	11
<i>Sternkugellauch</i>	12
<i>Mein Narbenherz</i>	13
<i>Lebensabtrünnig</i>	14
<i>Traumbefangen</i>	15
<i>Nebel schleiern heran</i>	16
<i>Schlaflos</i>	17
<i>Trauer</i>	18
<i>In dir Totenstille</i>	19
<i>Begegnung</i>	20
<i>Weißt du?</i>	22
<i>Dunkle Wolken</i>	24
<i>Mit wunderweiten Augen</i>	25
<i>Heimsuchung</i>	26
<i>Du</i>	27
<i>Wachtraum</i>	28
<i>Zeitlos</i>	29
<i>Nachruf</i>	30
<i>Schöpfungsfrühe</i>	31
<i>Liebende</i>	32
<i>Stumme Bilder</i>	33
<i>Ausweglos</i>	34
<i>Das Gesicht der Nacht</i>	35
<i>Ade</i>	36
<i>Gefangen</i>	37

<i>Entzweit</i>	38
<i>Gebet</i>	40
<i>Wer bist Du?</i>	41
<i>Ausgeschlossen stehe ich</i>	42
<i>Höre</i>	43
<i>Spuren</i>	44
<i>Versiegelt</i>	45
<i>Hautlos</i>	46
<i>Spaziergang</i>	47
<i>Löwenzahn</i>	48
<i>Zeitgespinste</i>	49
<i>So schwer</i>	50
<i>Wortwärts reisen</i>	51
<i>In den dunklen</i>	52
<i>Schon schwebend</i>	53
<i>Tastende</i>	54
<i>Dunkelheiten</i>	55
<i>Dein Inneres übersät</i>	56
<i>In der Fülle</i>	57
<i>Ungeliebt</i>	58
<i>Die Grenzen des Körpers</i>	59
<i>Mühsam bergauf</i>	60
<i>Geäst sein</i>	61
<i>Rückzug</i>	62
<i>Nachtigall</i>	64
<i>Dunkelwelt</i>	65
<i>Trauerweide</i>	66
<i>Sommersanft</i>	67
<i>Eigensinn</i>	68
<i>Auftrag</i>	69

<i>Einfach</i>	70
<i>Lichtgreifende Dunkelheit</i>	71
<i>Der Künstler</i>	72
<i>Schlummernd</i>	73
<i>Traumverloren</i>	74
<i>Nach dem Sesshin</i>	75
<i>Baumskelette</i>	76
<i>Winterlied</i>	77
<i>Auf ein Wort</i>	78
<i>Advent</i>	79
<i>Lichtgeflüster</i>	80
<i>Kreisen</i>	81
<i>Herbstende</i>	82
<i>Heimat</i>	83
<i>Altern</i>	84
<i>Schattenfrau</i>	85
<i>Sprache</i>	86
<i>Bitte</i>	87
<i>Ohne Worte</i>	88
<i>Adieu</i>	89
<i>Erdenfern</i>	90
<i>Lautloses Sein</i>	91
<i>Späte Tage</i>	92
<i>Frei-Zeit</i>	93
<i>Reife</i>	94
<i>Wandern</i>	95
<i>Übergänge</i>	96
<i>Entwurzeln</i>	97
<i>Aber</i>	98
<i>Erleuchtungen</i>	99
<i>Ufer</i>	100

Autorenbiografie - Konstanze Pajonk

Die Autorin wurde in Hamburg als Tochter einer deutsch/österreichischen Familie geboren. Von Beruf ist sie Diplompsychologin und Psychotherapeutin. Eine für sie sehr entscheidende und kostbare Zeit ihres Lebens verbrachte sie als Schülerin des berühmten Zen-Meisters Hugo Makibi Enomiya-Lassalle, auf dessen Wunsch hin sie Meditationskurse in Dietfurt gab. Sie ist verheiratet und hat einen Sohn.

*Für alle
Leserinnen und Leser,
die Gedichte und ihre
Wortschönheit lieben.*



STERNEN Verlag
Wetzelstraße 21, 96047 Bamberg

1. Auflage 2024
108 Seiten

€ 19,00

978-3-9825655-1-4

